

# Jealousy's Plans

## Ruffy x Nami, Zorro x Robin

Von PirateQueen

### Kapitel 7: Späte Reue

- Nami -

Als Nami die Küche betrat, waren schon alle anwesend. Die Stimmung war eigentlich ganz gut. Oft saßen sie nur schweigend da, aber heute wurde sich rege unterhalten. Obwohl das die Navigatorin beruhigte, wusste sie, dass sie den Plan abbrechen musste, um wieder normale Verhältnisse auf dem Schiff zu schaffen.

Nur wusste sie noch nicht, wie genau sie es anstellen wollte.

- X -

Die Crew war gerade mit dem Essen fertig, als Nami aufstand und sich räusperte.

„Leute? Ich würde gerne etwas sagen...“

Zorros Augen wurden groß. Was hatte sie vor?

„Was gibt es, Nami?“, fragte Chopper interessiert.

„Es ist so..Zorro und ich..“, eigentlich hatte sie keine Ahnung, ob sie gerade das Richtige tat und wie sie das alles erklären wollte. Aber sie hatte nicht mehr die Chance etwas zu sagen, da der Schwertkämpfer sie unterbrach.

„Nami, warte kurz. Ich dachte, wir verkünden die Neuigkeiten erst später!“, er lächelte. Die Navigatorin war kurz verwirrt, aber realisierte bald, dass er sie davon abhalten wollte, irgendetwas zu verraten. Aber sie würde sich nicht so schnell unterkriegen lassen..

„Nein, Zorro. Ich halte es einfach nicht mehr aus! Bitte ich will es ihnen sagen!“, mit glöckenheller Stimme flötete sie ihm verliebt zu.

Auch der Schwertkämpfer erkannte sofort, dass Nami nicht so einfach zu irritieren war.

„Kommst du kurz mit? Ich würde gerne mit dir unter vier Augen reden. Ist das okay?“, er stand auf.

„Natürlich, mein Schatz“, lächelte sie und ging zu ihm hinüber, „Wir sind gleich wieder da!“

Als sie nebeneinander hinaus aufs Deck gingen, flüsterte sie ihm ein „Spinnst du?“ ins Ohr.

Zorro reagierte nicht, erst als sie außer Reichweite der anderen waren, antwortete

ihr.

„Du spinnst doch! Du hältst dich nicht an unseren Plan, nein, warte, an DEINEN Plan..!“

„Ich hab den Vertrag zerrissen“, meinte Nami und sah genervt zur Seite. Die verschränkte ihre Arme vor der Brust, „Das ganze wird mir einfach zu viel..“

Zorro schnaufte. Wie konnte man es nur mit dieser Frau aushalten? Hoffentlich wurde sie bald wieder normal...

„Und jetzt?“, der Grünhaarige ging die ganze Geschichte ungeheuer auf die Nerven, aber er wusste, dass es nicht gescheit war, den Plan einfach so aufzugeben.

Nami überlegte kurz.

„Gut, ich sage nichts mehr. Und was wenn sie fragen, was die Neuigkeit ist, die du dir ausgedacht hast?“

„Hm. Sagen wir einfach, wir wollen eine Party zu unserem 2-wöchigen Jubiläum schmeißen..“

„Du weißt schon, dass das die bescheuertste Idee ist, die dir hätte einfallen können? Wer feiert denn bitte sein 2-Wöchiges?“

„Fällt dir etwas Besseres ein?“

Die Navigatorin schwieg.

„Eben. Komm, wir gehen wieder rein.“

„Also, los.“

Als die beiden wieder zurück in die Küche kamen, verstummte die Crew augenblicklich, die anscheinend gerade in einer hitzigen Diskussion verwickelt war.

„Was ist denn hier los..?“, fragte Nami verwundert, „Über was habt ihr gerade geredet?“

„Ach, nichts Besonderes“, tat Lysop ab.

„Na, wenn es nichts Besonderes war, dann könnt ihr es uns ja sagen“, konterte Zorro. Niemand sagte etwas. Kurz bevor die Stille unerträglich wurde, brach Robin sie.

„Wir haben über euch geredet. Das könnt ihr euch wahrscheinlich sowieso denken. Wir wissen nämlich nicht genau, was wir von eurer Beziehung halten sollen“, sprach sie es direkt aus.

„Robin!“, der Schütze war entsetzt. Er hatte noch versucht, es geheim zu halten.

„Ist doch wahr. Die beiden können ruhig wissen, was ich von ihrer tollen Partnerschaft halte“, sie klang sauer und warf Zorro einen eiskalten Blick voller Verachtung zu.

„Was soll das denn heißen?“, wehrte sich dieser.

„Was soll denn mit mir und Nami nicht stimmen? Vielleicht bist du ja nur eifersüchtig..!“, rief er aufgebracht. Gerade als er bemerkte, was er gesagt hatte, ergriff die Archäologin erneut das Wort. Sie war mittlerweile aufgestanden.

„Küss sie!“

„WAS?“

„Du hast mich schon verstanden. Du liebst sie doch, oder nicht? Dann kannst du sie auch küssen. Oder ist das zwischen euch gar keine richtige Beziehung?“, fragte Robin ohne sich irgendetwas anmerken zu lassen.

Zorro biss die Zähne zusammen. Was sollte er jetzt tun? Er schaute sich um. Alle Augen waren auf ihn gerichtet.

Langsam drehte er sich zu Nami und näherte sich ihr.

Die Navigatorin stand einfach nur da und tat nichts. Aber innerlich rasten ihre Gedanken. Was jetzt? Sie wollte Zorro nicht küssen!

Bis jetzt hatten sie es vermeiden können und eigentlich hatte sie vorgehabt es so beizubehalten.

Anscheinend dachte der Schwertkämpfer da anders. Er kam immer dichter an sie heran. Langsam wurde Nami nervös. Erst als ihre Gesichter nur noch wenige Zentimeter von einander entfernt waren, stoppte er.

Der junge Mann schloss die Augen und fasste im selben Moment nicht, was er da wirklich gleich sagen würde.

„Ich kann das nicht. Es ist falsch.“

„Was? Wie meinst, du das, Zorro?“, Chopper wollte nicht, dass der Schwertkämpfer Namis Gefühle verletzte.

Der Grünhaarige drehte sich zu dem Schiffsarzt und rang nach einer Antwort.

„Zorro will damit sagen, dass er Nami nicht liebt und die Beziehung der beiden nur gespielt war“, als schnellten zu Ruffy herum, der die Situation ganz nüchtern zusammen fasste.

„Ruffy...“, Nami setzte zu einer Erklärung an.

„Nein, Nami“, er schüttelte den Kopf, „Ich weiß nicht, ob ich es überhaupt wissen will. Aber wahrscheinlich ist es besser, wenn du mir in nächster Zeit nicht unter die Augen trittst.“

Er verließ den Raum. Und in diesem Moment bereute Nami ihren Plan zum ersten Mal richtig.